

„Teltoer Kreisblatt“ erscheint wöchentlich. Bezugspreis monatlich RM. 1.50...

Anzeigen lt. Preisliste 21. — Beleg und Gehilfenstellung: Berlin SW 11, Dörfner Str. 6/8...



Teltower Kreisblatt

Amliches Verkündungsblatt des Landrats des Kreises Teltow • Tageszeitung für den Kreis Teltow

Zossen - Wünsdorfer Zeitung - Trebbiner Zeitung

Duce Staatsoberhaupt Italiens

DNB. Rom, 29. September. Im Augenblick der Übernahme der Funktionen als Chef des neuen Republikanisch-faschistischen Staates hat der Duce an die Italiener folgenden Aufruf erlassen:

„Mit der durch den Ministerrat vom 26. 9. 43 gebilligten Erklärung ist der neue Republikanisch-faschistische Staat ins Leben getreten, der in der demnächst zu berufenden konstituierenden Nationalversammlung die Befestigung seiner endgültigen verfassungsmäßigen Funktionen erhalten wird. Bis zu diesen Tagen übernehme ich heute die Obliegenheiten des Oberhauptes des neuen Republikanisch-faschistischen Staates. Mussolini.“

Kampfschlossenheit der im Dreierpakt geeinten Staaten / Telegrammwechsel zwischen dem Führer und den Staatsoberhäuptern

Berlin, 29. September. Aus Anlaß des dritten Jahrestages des Dreimächtepaktes fand zwischen dem Führer und den Staatsoberhäuptern sowie zwischen den Außenministern der verbündeten Nationen ein Telegrammwechsel statt, in dem die Kampfschlossenheit der im Dreierpakt geeinten Staaten zum Ausdruck kommt.

Der Führer an den Duce:

„Duce! Am heutigen dritten Jahrestag der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes gedenke ich Ihrer und des um Sie in treuer Ergebenheit gescharten faschistischen Italiens in dem Gefühl herzlichster Verbundenheit und Freundschaft. Es ist meine unerfütterliche Überzeugung, daß, so groß auch die Widerstände sein mögen, der gewaltige Kampf, der um die Freiheit und Zukunft des Lebens der Völker Europas und Ostasiens entbrannt ist, am Ende vom Sieg gekrönt sein wird. In diesem Sinne sende ich Ihnen, Duce, aus Anlaß des heutigen Tages mit meinen aufrichtigsten Grüßen zugleich meine herzlichsten und warmsten Wünsche für das Glück und die Zukunft eines durch den Faschismus wieder zu einer ehrenvollen Freiheit geführten Italiens.“

In herzlichster Freundschaft Adolf Hitler.“

Der Duce an den Führer:

Führer! Ich danke für das Telegramm, das Sie mir aus Anlaß des Jahrestages der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes, der ein historisches Dokument in der Weltgeschichte und in der unserer drei Völker darstellt, überliefert. Trotz der schweren Krise, die der Verrat der Dynastie und ihrer Komplizen in Italien herbeigeführt hat, lasse ich mich Ihrer Überzeugung an, daß die angelegentlichsten Mitteilungen befestigt werden, und daß dafür der militärische Beitrag der

neuen Kräfte, die der Faschismus bereitwilligsten bekennt, nicht fehlen wird. Mit der Kameradschaft, die Sie kennen, erwidere ich Ihre Wünsche und Grüße. Ihr Mussolini.“

Der Führer an den Tenno:

„Zum heutigen Gedenktage, an dem sich der Abschluß des Dreimächtepaktes zum dritten Male jährt, übermittle ich Eurer Majestät zugleich im Namen des ganzen deutschen Volkes meine herzlichsten Grüße und Wünsche. Es ist meine feste Überzeugung, daß der unseren Völkern aufgewungene Freiheitskampf mit dem Triumph unserer gerechten Sache enden und damit zu einer glücklichen und höheren Zukunft unserer Völker führen wird.“

Adolf Hitler.“

Der Tenno an den Führer:

„Das freundschaftliche Telegramm, das Eure Exzellenz zum dritten Jahrestag des Abschlusses des Dreimächtepaktes die Güte hatten mir zu senden, hat mich tief beeindruckt. Ich spreche Ihnen bei diesem Anlaß meine feste Entschlossenheit aus, mit unseren Verbündeten bis zum Endsiege zusammenzuwirken.“

Hitler.“

Der Führer an Tojo:

Am dritten Jahrestage des historischen Paktschlusses, der die Verbundenheit unserer Völker und die Gemeinsamkeit ihrer Ziele in festerer Form befestigt hat, übermittle ich Eurer Exzellenz mit meinen aufrichtigsten Grüßen meine besten Wünsche für den weiteren Kampf der rühmreichen japanischen Waffen. Von dem unerfütterlichen Glauben an den Endsiege in unserem gemeinsamen Kampf durchdrungen, gebe ich dabei zugleich meiner Überzeugung Ausdruck, daß das im Dreimächtepakt verankerte Ideal der Schaffung einer neuen und gerechten Weltordnung nach dem erfolgreichsten Abschluß dieser weltgeschichtlichen Auseinandersetzung zum Wohle der Völker Europas und Ostasiens seine Verwirklichung finden wird.“

Adolf Hitler.“

Tojo an den Führer:

Am dritten Jahrestage des Dreimächtepaktes übermittle ich Eurer Exzellenz meine aufrichtigsten Wünsche für das Wohlergehen Eurer Exzellenz und tiefste Bewunderung über die zumvollen Waffentaten der deutschen Soldaten. Die bewährte Tradition und die durch härteste Probe überprüfte Kampfmoral unserer beiden Verbündeten sind die Gewähr dafür, daß wir seit dem Überzeugt, daß in diesem Krieg der Selbstverteidigung und zum Aufbau einer gerechten Weltordnung der Endsiege uns beschieden ist, und wir sind unerfütterlich entschlossen, mit unserer verbündeten deutschen Nation auf das engste zusammenzuarbeiten und den Krieg bis zum siegreichen Ende durchzukämpfen.“

General Hideki Tojo.“

Ribbentrop an Mussolini:

„Anlaßlich der 3. Wiederkehr des Tages, an dem das nationalsozialistische Deutschland, das faschistische Italien und das Kaiserreich Japan sich zur gemeinsamen Behauptung ihrer Lebensinteressen zusammenschlossen, bitte ich Sie, Duce, meine aufrichtigsten und herzlichsten Grüße und Wünsche entgegenzunehmen. Ich verbinde damit den Ausdruck meines unbezweifelbaren Glaubens, daß nach dem Endsiege über den gemeinsamen Feind auch das italienische Volk unter Führung des Faschismus zu neuer Kraft und Größe erstarken wird.“

Joachim von Ribbentrop.“

Der Duce an Ribbentrop:

„Ich danke Ihnen sehr für das Telegramm, das Sie mir zum Jahrestag der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes überliefert. Dieser Akt hat unsere drei Völker für Krieg und Frieden vereint, und ich bin mit Ihnen der Überzeugung, daß unsere Sache siegreich sein wird in der Hoffnung, daß die gemeinsamen Interessen gestärkt werden und daß Italien seinen Weg in eine bessere Zukunft antreten wird.“

Ribbentrop an Shigemitsu:

„Am 3. Jahrestag der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes übermittle ich Eurer Exzellenz meine aufrichtigsten und herzlichsten Grüße. Ich

gedenke dabei der rühmreichen Waffentaten unserer verbündeten Truppen gegen den gemeinsamen Feind, die uns die unerfütterliche Überzeugung von dem siegreichen Ausgang unseres Schicksalskampfes und eine glückliche und freie Zukunft unserer Völker geben.“

Shigemitsu an Ribbentrop:

„In dem ich anläßlich des Jahrestages des dreijährigen Bestehens des Dreimächtepaktes Eurer Exzellenz meine herzlichsten Glückwünsche übermittle, stelle ich mit überaus großer Genugtuung fest, daß wir inmitten härtester Kämpfe der Selbstverteidigung nahe vor unserem Ziele der Errichtung einer gerechten Weltordnung stehen. Ich möchte am heutigen Tage die Bedeutung der vor kurzem von unseren Regierungen feierlich abgegebenen gemeinsamen Erklärung erneut unterstreichen und gebe der festen Überzeugung Ausdruck, daß die enge Zusammenarbeit zwischen Japan und Deutschland den Endsiege verbürgt.“

Yamoru Shigemitsu.“

Beschlüsse des republikanisch-faschistischen Kabinetts

Der Duce sprach über die politische Lage

Rom, 30. September. Das neue Kabinett der republikanisch-faschistischen Regierung trat unter Vorsitz Mussolinis zu einer Sitzung zusammen und setzte nach der Erklärung des Regierungschefs über die politische Lage eine Reihe von Beschlüssen, die u. a. befehlen, daß der Sitz der republikanisch-faschistischen Regierung in eine andere Stadt Italiens in der Nähe des Hauptquartiers verlegt, der Senat, dessen Mitglieder vom König ernannt wurden, aufgelöst und die Marine, Luft- und Heeresstreitkräfte in die faschistische freiwillige Miliz der nationalen Sicherheit aufgenommen werden. Die Verfilmung der 13 faschistischen Gewerkschaftsverbände wird gemäß der Politik der Republikanisch-faschistischen Partei in einen einzigen Verband durchgeführt.

Schlieflich wird bestimmt, daß die Kommission für die Unterjochung der unrechtmäßig

gen Bereicherung auf alle Personen ausgedehnt werden soll, die in den letzten 30 Jahren öffentliche Ämter sozialer oder militärischer Natur bekleidet haben.

Unerkennung durch Ungarn

Rom, 30. September. Die Königlich-ungarische Regierung hat am Mittwoch die faschistisch-republikanische Regierung Italiens anerkannt.

... und durch Manting

Manting, 30. September. Die chinesische Nationalregierung befragt am Mittwoch die Unerkennung der Republikanisch-faschistischen Regierung und teilte diese Entscheidung anfangs Mussolini mit.

Deutsche Panzerzüge an der Riviera / Von Kriegsberichter

Am der Riviera, 29. September. (P.K.) Bei dem Einmarsch deutscher Verbände in das Gebiet der französischen Riviera und bei den anschließenden Maßnahmen, die zur Entwaffnung der Soldaten des Badoglio-Regimes führten, wurden unter anderem zwei Panzerzüge eingesetzt, die den deutschen Truppen wertvolle Hilfe leisteten und wesentlichen Anteil haben an der schnellen und erfolgreichen Durchführung dieser militärischen Aktion.

Nach während unserer Vormarschbewegungen ließ einer der Panzerzüge, der außer seiner Bedienung noch mit Pionieren und einem Panzerpistrupp besetzt war, über die französisch-italienische Grenze bis San Remo vor und stellte damit die Verbindung mit den deutschen Verbänden her, die von Oberitalien aus gegen die noch Widerstand leistenden Badoglio-Truppen eingesetzt worden waren. Der Spätzug eines brandenburgischen Regiments traf dort auf den Panzerzug und die Feststellungen und Beobachtungen der beiden Spätzugführer ergaben, daß sich die flüchtenden restlichen italienischen Truppen nach Norden zurückgezogen hatten, wo sie nun ihrer Entwaffnung entgegenstehen. Bei diesem Vorstoß, der die Offenshaltung der Grenze sicherte, fiel der Befehl des Panzerzuges übrigens noch die Aufgabe zu, in der alten italienisch-französischen Grenzstadt Ventimiglia, in der es nach Abzug der italienischen Truppen zu Ausschreitungen gegen Anhänger des Badoglio-Regimes gekommen war, wieder Ruhe und Ordnung herzustellen. In dieser Grenzstadt, deren Bevölkerung sich aus Franzosen und Italienern zusammensetzt, schlug ebenfalls die politische Unruhe auf, die schon hohe Wellen. Da dieser Gegenstoß von gewissen Stellen des Verräter-Regimes in den letzten Wochen noch gefördert worden war, machte sich der Volkszorn nach der Flucht der italienischen Truppen in Rundgebungen Luft. Unseren Soldaten gelang es aber nach kurzer Zeit, die erregten Gemüter wieder zu beruhigen und die Ursache der Mißbilligungen zu beseitigen.

Nachdem die Entwaffnung der italienischen Truppen durchgeführt ist und das ganze Gebiet der französischen Riviera unter deutschem Schutz steht, sind die beiden Panzerzüge zur Sicherung des Rückens abgezogen worden. Das dachstuhlartige Schienennetz an der Côte d'Azur erlaubt es, diesen gepanzerten Rückenschild auf Ribden ohne jede Verzögerung und an jedem Ort einzusetzen und auch jener verstreuten Einzel-

gruppen italienischer Soldaten habhaft zu werden, die unter dem vermeintlichen Schutz ihres Rückenschildes nach Italien zu entkommen versuchten.

So früher elegante Luxuszüge über gleisende Schienenpaare der Côte d'Azur entlangglitten und ihre Insassen von Weltstadt zu Weltstadt trugen, fahren heute deutsche Panzerzüge in machbarer Bereitschaft; ein erheblicher Rückenschlag, dessen schwere und leichte Waffen selbst an den entlegensten Stellen dieses Mittelmeeres ihre tobbringende Abwehrkraft entfalten können.



Wolfsbild-Gliose Kampfraum-Süditalien.

Verachtung für Badoglio

Genf, 30. September. England könne sich wohl bei Badoglio für die Übergabe befragen, ihm aber keine Achtung entgegenbringen, weil er sich herabließ, gegen seine früheren Verbündeten zu kämpfen, heißt Vernon Barkett in „News Chronicle“. Als Englander komme man nicht doch etwas schäbig vor, sagt er weiter, wenn der englische Premierminister Badoglio für eine Handlung lobprende, die in Wirklichkeit eine harte absperrliche Verdrängung in der Geschichte gewesen sei.



Ankunft des neuen italienischen Botschafters in Berlin Auf dem Flughafen Tempelhof traf der vom Duce neuernannte Botschafter, der faschistischen republikanischen Regierung Italiens ein.